

Pressemitteilung: 13 399-165/24

Baukosten im Juli 2024 gestiegen

Wohnbaukosten um 4,4 % höher als im Juli 2023

Wien, 2024-08-14 – Im Juli 2024 lagen die Kosten für den Wohnhaus- und Siedlungsbau laut vorläufiger Daten von Statistik Austria um 4,4 % über dem Juli-Wert des Vorjahres. Im Straßenbau stiegen die Kosten im Vergleich zu Juli 2023 um 4,2 %, im Brückenbau um 3,7 % und im Siedlungswasserbau um 4,3 %.

Der Baukostenindex für den **Wohnhaus- und Siedlungsbau** lag im Juli 2024 bei 128,6 Indexpunkten. Verglichen mit Juli 2023 entspricht das einem Plus von 4,4 % (siehe Tabelle 1). Gegenüber dem Vormonat Juni 2024 blieb der Index auf dem gleichen Niveau (siehe Tabelle 2).

Im Tiefbau sind die Kosten im Jahresvergleich ebenfalls in allen Sparten gestiegen. Der Index für den **Straßenbau** erreichte 136,8 Punkte und lag damit um 4,2 % über dem Wert von Juli 2023. Im Vergleich zum Vormonat Juni 2024 zeigt sich ein Rückgang um 0,1 %. Der **Brückenbau** hielt bei 130,5 Indexpunkten. Die Kosten stiegen im Jahresabstand somit um 3,7 % und blieben im Vergleich zum Vormonat unverändert. Die Kosten für den **Siedlungswasserbau** (132,6 Punkte) erhöhten sich im Vergleich zu Juli 2023 um 4,3 % und gegenüber Juni 2024 um 0,1 %.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Baukostenindex finden Sie auf unserer [Website](#). Zudem steht Ihnen für Auswertungen auch der [Wertsicherungsrechner](#) zur Verfügung.

Tabelle 1: Baukostenindex Hoch- und Tiefbau, Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

Monat/Jahr	Wohnhaus- und Siedlungsbau		Straßenbau		Brückenbau		Siedlungswasserbau	
	Index	Veränderung ggü. Vorjahresmonat in %	Index	Veränderung ggü. Vorjahresmonat in %	Index	Veränderung ggü. Vorjahresmonat in %	Index	Veränderung ggü. Vorjahresmonat in %
Gesamtindex								
2022	121,6	10,1	126,7	17,3	127,5	11,6	121,6	12,9
Jänner 2023	121,6	5,7	127,1	11,6	123,7	3,9	122,7	8,7
Februar 2023	121,9	5,3	127,2	10,5	124,0	3,8	123,1	8,0
März 2023	121,7	0,5	127,0	1,0	123,8	-3,7	123,0	2,6
April 2023	121,8	-1,8	127,2	-0,8	123,8	-6,6	123,1	1,1
Mai 2023	125,0	-0,7	131,1	1,3	127,8	-4,9	127,2	2,4
Juni 2023	124,2	-0,2	131,1	0,8	126,7	-4,2	127,1	2,2
Juli 2023	123,2	-0,2	131,3	0,5	125,9	-3,1	127,1	2,2
August 2023	123,1	0,3	132,0	1,1	126,2	-1,6	127,8	3,3
September 2023	123,3	0,3	133,6	1,6	126,8			
Oktober 2023	123,1	0,6	134,4	2,8	126,4	-1,2	128,4	3,5
November 2023	123,0	1,6	134,2	5,0	125,9	-1,6	128,4	3,2
Dezember 2023	123,2	2,5	133,1	5,2	125,6	0,3	127,9	4,2
						1,6	127,4	4,3

Monat/Jahr	Wohnhaus- und Siedlungsbau		Straßenbau		Brückenbau		Siedlungswasserbau	
	Index	Veränderung ggü. Vorjahresmonat in %	Index	Veränderung ggü. Vorjahresmonat in %	Index	Veränderung ggü. Vorjahresmonat in %	Index	Veränderung ggü. Vorjahresmonat in %
Gesamtindex 2023	122,9	1,1	130,8	3,2	125,6	-1,5	126,1	3,7
Jänner 2024	125,2	3,0	133,9	5,4	126,7	2,4	128,3	4,6
Februar 2024	125,6	3,0	134,7	5,9	127,7	3,0	129,1	4,9
März 2024	125,5	3,1	134,0	5,5	127,2	2,7	129,1	5,0
April 2024	125,5	3,0	134,6	5,8	126,9	2,5	129,2	5,0
Mai 2024	128,5	2,8	137,2	4,7	130,2	1,9	132,5	4,2
Juni 2024 ¹	128,6	3,5	136,9	4,4	130,5	3,0	132,5	4,2
Juli 2024 ¹	128,6	4,4	136,8	4,2	130,5	3,7	132,6	4,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Baukostenindex. – Gesamtbaukosten – Basisjahr 2020.

1) vorläufige Werte: Wohnhaus- und Siedlungsbau, Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau T+75 endgültig.

Tabelle 2: Baukostenindex Hoch- und Tiefbau, Veränderung gegenüber Vormonat

Monat/Jahr	Wohnhaus- und Siedlungsbau		Straßenbau		Brückenbau		Siedlungswasserbau	
	Index	Veränderung ggü. Vormonat in %	Index	Veränderung ggü. Vormonat in %	Index	Veränderung ggü. Vormonat in %	Index	Veränderung ggü. Vormonat in %
Gesamtindex 2022	121,6		126,7		127,5		121,6	
Jänner 2023	121,6	1,2	127,1	0,5	123,7	0,1	122,7	0,5
Februar 2023	121,9	0,2	127,2	0,1	124,0	0,2	123,1	0,3
März 2023	121,7	-0,2	127,0	-0,2	123,8	-0,2	123,0	-0,1
April 2023	121,8	0,1	127,2	0,2	123,8	0,0	123,1	0,1
Mai 2023	125,0	2,6	131,1	3,1	127,8	3,2	127,2	3,3
Juni 2023	124,2	-0,6	131,1	0,0	126,7	-0,9	127,1	-0,1
Juli 2023	123,2	-0,8	131,3	0,2	125,9	-0,6	127,1	0,0
August 2023	123,1	-0,1	132,0	0,5	126,2	0,2	127,8	0,6
September 2023	123,3	0,2	133,6	1,2	126,8	0,5	128,4	0,5
Oktober 2023	123,1	-0,2	134,4	0,6	126,4	-0,3	128,4	0,0
November 2023	123,0	-0,1	134,2	-0,1	125,9	-0,4	127,9	-0,4
Dezember 2023	123,2	0,2	133,1	-0,8	125,6	-0,2	127,4	-0,4
Gesamtindex 2023	122,9		130,8		125,6		126,1	
Jänner 2024	125,2	1,6	133,9	0,6	126,7	0,9	128,3	0,7
Februar 2024	125,6	0,3	134,7	0,6	127,7	0,8	129,1	0,6
März 2024	125,5	-0,1	134,0	-0,5	127,2	-0,4	129,1	0,0
April 2024	125,5	0,0	134,6	0,4	126,9	-0,2	129,2	0,1
Mai 2024	128,5	2,4	137,2	1,9	130,2	2,6	132,5	2,6
Juni 2024 ¹	128,6	0,1	136,9	-0,2	130,5	0,2	132,5	0,0
Juli 2024 ¹	128,6	0,0	136,8	-0,1	130,5	0,0	132,6	0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Baukostenindex. – Gesamtbaukosten – Basisjahr 2020.

1) vorläufige Werte: Wohnhaus- und Siedlungsbau, Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau T+75 endgültig.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die **Baukosten** stellen die Kosten dar, die den Bauunternehmen (Baumeister:innen, Professionist:innen) bei der Ausführung von Bauleistungen entstehen. Der

Baukostenindex (BKI) bildet u. a. monatlich die Veränderung der Material-, Energie-, Transport- und Lohnkosten sowie der Kosten für den Einsatz von Maschinen ab, die Bauunternehmen in Österreich für laufende Bauprojekte im Inland zu tragen haben. Der Index für den Wohnhaus- und Siedlungsbau sowie für die drei Tiefbausparten Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau berechnet.

Im Basisjahr einer Indexreihe wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100,0 gesetzt. Die aktuelle Indexreihe hat das Basisjahr 2020, d. h. der Baukostenindex für das Jahr 2020 liegt bei 100,0 Indexpunkten.

Im Gegensatz zu den Baukosten sind **Baupreise** die tatsächlichen Preise, die von den Bauherr:innen für die jeweiligen Bauleistungen an die Bauunternehmen zu bezahlen sind. Der **Baupreisindex (BPI)** bildet vierteljährlich die Preisveränderung von Bauleistungen ab, die von Unternehmen in Österreich erbracht und von Bauherr:innen im Inland bezogen werden. Damit gibt der Index nicht nur Auskunft über die Kostenentwicklung der im Bauprozess eingesetzten Produktionsfaktoren (wie etwa Material und Lohn), sondern auch über die Veränderung bei Produktivität, Gewinnspanne etc. der Bauunternehmen. Der Index wird für die Sparten Wohnhaus- und Siedlungsbau, sonstiger Hochbau, Straßenbau, Brückenbau sowie sonstiger Tiefbau berechnet.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Lukas Karbun, Tel.: +43 1 711 28-7432, E-Mail: lukas.karbun@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA